
Löschungen

Geschrieben von Liesa - 08.07.2008 12:04

Ihr seid halt zu ungeschickt - lehnt euch sinnloserweise viel zu weit aus dem Fenster.

Wie an anderer Stelle schon angefragt: Warum muss man als Impfbefürworter "automatisch" gegen die Homöopathie vom Leder ziehen? Oder gegen sonstige "alternative" Methoden?

Wenn ihr wirklich derart vom Impfen überzeugt seid - geschenkt! :) - , müsste es euch doch ausreichen, wenn man sich und seine Kinder nach Stiko-Plan durchimpft, aber dann mit dem einen oder anderen Wehwehchen zum Heilpraktiker/ Homöopathen geht ... das eine hat mit dem anderen doch nichts zu tun?

Daher meine Frage: Warum übertreibt ihr es dermaßen??? :zorn: :zorn: :zorn: :zorn: :zorn:

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von stud.rer.nat - 08.07.2008 20:16

Hallo Liesa,
man muss natürlich nicht automatisch gegen die Homöopathie ins Felde ziehen.

Aber für wissenschaftlich geprägte Leute liegt eben das Feld Homöopathie nicht so weit vom "Nicht-Impfen wegen komischen Geschichten" entfernt.

Ausserdem sind es eben oft die Heilpraktiker, die vom Impfen abraten. Dafür führen sie dann so absurde Gründe wie z.B. "Tetanus-Impfung" kann nicht wirken, da man gegen ein Toxin nicht impfen kann" oder

"Es gibt keine Krankheitserreger" an.

Woher sollte aber auch ein 25-Jähriger Hauptschüler ohne Ausbildung das Fachwissen hernehmen? Es wird nur geprüft, ob er eine Gefahr für die Allgemeinheit darstellt und ist anschließend völlig frei in seiner Berufsausübung. Er haftet noch nicht einmal für evtl Schäden (es gab schon Tote) die er anrichtet.

Ein Arzt hingegen hat eine Dokumentationspflicht und ist für seine Handlungen haftbar.

Auch wenn ich viele Ansichten von unserem Admin (Andreas Bachmair) nicht teile hat er aber zumindest gezeigt, dass er "etwas auf dem Kasten" hat, da er schon einmal eine Uni von innen gesehen hat und entsprechend seiner Angaben auf der Homepage ordentlich homöopathisch ausgebildet ist.

Ein Medizinstudium ist es aber dennoch nicht.

Die exzessive Zensur die hier in den letzten Tagen stattfand halte ich jedoch trotzdem für nicht gerechtfertigt. Sollten die Impfgegner und Heilpraktiker die "Wahrheit" auf ihrer Seite haben sollte es doch eine Leichtigkeit sein meine Ausführungen zu widerlegen.

Aber so einfach ist es dann trotzdem nicht. Wenn man dann auch noch gerne Quellenangaben hätte ist die Diskussion rapide beendet. Wieso? Weil die Fakten und Daten eben auf meiner Seite sind.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Liesa - 08.07.2008 20:38

Ich bleibe dabei: Die Homöopathie hat ursächlich nichts mit Impfen oder Nichtimpfen zu tun.

Dass viele mit ihren chronischen Problemen, die mitunter auch nach Impfungen aufgetreten sind, beim Heilpraktiker landen, spricht eben nicht (zumindest) für das deutsche Medizinwesen - denn die allermeisten gehen schon deswegen als erstes zum Arzt, weil die Kasse dann gnädiger zahlt.

Ich hab's ja selbst durchexerzieren müssen (- allerdings jenseits jedes "Impfschadensverdachts"):
Erst Hausarzt, dann Fachärzte, kurz vor der Berufsunfähigkeit, dann schließlich HP-Tipp / und nach dessen Therapie wieder gesund. Dieser Weg war nicht eben der, der mir vorschwebte ... ich hatte selbstverständlich angenommen, Ärzte können "das".

Seit der HP-Therapie bin ich nicht nur seit 16 Jahren wieder berufsausübend, sondern habe "nebenbei" auch 5 Schwangerschaften "weggesteckt". Ist eine Alternative zum Frührentnerdasein, oder? :evil:

Kannst mir Minuspunkte geben wie du willst, Studi - aber von diesem Armutszeugnis der Ärzte geh ich nicht runter, denn das war ja nicht die Kusine vom Schwager meines Kollegen, sondern ich.

Und nochmal: Wenn euch Durchimpfung, Herdenimmunität usw. dermaßen wichtig ist (was wir euch ja nun herzlich glauben ...), dann unterlasst es doch einfach, euch in andere Gefilde einzumischen. Diese Verve, mit der ihr in jedes Gebiet klotzt, das euch nicht passt/ nicht passen darf, ist einfach lächerlich. Bleibt bei euren Impfmissionen.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von stud.rer.nat - 08.07.2008 21:05

Muss ich mir jetzt bei dir eine Erlaubnis holen um Themen diskutieren zu dürfen, mit denen ich mich befasst habe und die mich interessieren?

<http://www.smileygarden.de/smilie/Schilder/heildir2-001.gif>

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Liesa - 08.07.2008 21:10

Studi, von mir :) kriegst du doch die Erlaubnis für alles ...

aber du fragtest mich doch, ob ich es in Ordnung finde, dass hier so viel gelöscht wurde? Und meine Antwort darauf ist und bleibt, dass es denkbar ungeschickt ist, wenn man ein zentrales Anliegen hat und das mit allen möglichen Nebenschauplätzen, auf denen man zuweilen frech ist bis zum Gelöschtwerden, verwässert.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von stud.rer.nat - 08.07.2008 21:16

Es waren sicher nicht alle Posts zu frech. Man sieht es hier nur nicht sehr gerne wenn Herr Tolzin (und sein Kontakt zu einer vom Verfassungsschutz beobachteten und Scientology nahen Organisation) oder die Homöopathie in den Fokus gerät.

Ansonsten möchte ich dich dennoch um eine Antwort bitten:
Findest du die strikte Zensur hier nicht etwas befremdlich?
Eine kurze Bearbeitung der Posts hätte es sicher auch getan.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von stud.rer.nat - 08.07.2008 21:24

Wow, du hast meine PN gelesen.
Das freut mich... Wenn ich die Karmapoints nicht schon verbraucht hätte gäbe es hierfür sogar einen positiven.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Liesa - 08.07.2008 21:32

Wende dich an Herrn T. oder diejenigen, die ihn hier zitieren. Ich tu das nicht (ihn zitieren), daher fand ich die Posts albern und bin ganz froh, dass sie perdu sind.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Liesa - 08.07.2008 21:35

Und ich finde es wirklich cool, dass du mich per Minusbepunktung in eure heiligen Impfbefürworter-Reihen aufnimmst. Der geneigte Leser könnte das tatsächlich missverstehen. :friends:

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von stud.rer.nat - 08.07.2008 21:46

Liebe Leser, bitte beachten:

Ich freue mich zu verkünden:

Liesa wurde in die heiligen Reihen der Impfbefürworter aufgenommen und hat dem Tolzin entsagt

:P

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von stud.rer.nat - 08.07.2008 21:48

Da ich allgemein kein Freund der Zensur durch die Forenobrigkeit bin begrüße ich die Löschungen nicht. (Vielleicht fehlen mir das die chinesischen Wurzeln <http://www.smileygarden.de/smilie/Verkleidung/102.gif>)

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Jochen - 10.07.2008 15:35

stud.rer.nat schrieb:

Da ich allgemein kein Freund der Zensur durch die Forenobrigkeit bin begrüße ich die Löschungen nicht. (Vielleicht fehlen mir das die chinesischen Wurzeln <http://www.smileygarden.de/smilie/Verkleidung/102.gif>)

Wer zensiert, verliert...

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von stud.rer.nat - 10.07.2008 17:14

Kann man eigentlich eine Abbildung des Forums grabben, damit man nach den Zensur-Stürmen nachschauen kann was genau gelöscht wurde?

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von stud.rer.nat - 10.07.2008 17:30

Hallo!

Ich hatte doch 2 Threads "An den Admin" und "Mr T" erstellt. Wohin wurden die verschoben?
Wenn ich darin Posten möchte kommt immer die Meldung, dass nur angemeldete Benutzer dort Zugriff haben...
Eine neue Form der Zensur? Präventiv das Erstellen von Posts verhindern?

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von presonic - 15.07.2008 18:52

ich weiß ja nicht, wie das bei euch in deutschland ist, aber homöopathen sind in österreich ärzte (also mit studium), die danach eine homöopathieausbildung machen. genau wie bei TCM.
heißt also: der homöopath oder der TCM-arzt weiß MEHR als der schulmediziner. (die ärzte, die ich kenne, haben oft mehrere zusatzausbildungen, um ihren patienten so gut wie möglich zu helfen)

darf sich in deutschland jeder "homöopath" nennen?

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Anke - 15.07.2008 19:57

In Deutschland darf sich jeder Schulmediziner, der mal ein Wochenendseminar Homöopathie besucht hat, Homöopathie auf sein Schild malen. Das finde ich schon echt komisch.

So eine Ärztin habe ich auch mal kennengelernt. Sie hat zwar erst mal hom. Mittel verordnet, wollte aber gleichzeitig mein Kind impfen und ihm eine Dauerinhalation mit Cortison verordnen. Das geht für mich nicht.

Ich kenne aber auch eine Ärztin, die Homöopathie studiert hat und eine zu strenge Linie fährt (wie ich finde). Sie war sogar gegen das Inhalieren mit Kochsalzlösung und würde wahrscheinlich bis zum Tod hom. Mittel probieren.

Der Mittelweg ist wohl immer noch der Beste.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Babsi - 15.07.2008 21:40

Ist das nicht so, dass es ein unterschied macht ob jemand an seinem Schild homöopathie stehen hat oder klassische homöopathie?

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von a.shore - 16.07.2008 22:26

In Deutschland darf sich jeder Schulmediziner, der mal ein Wochenendseminar Homöopathie besucht hat, Homöopathie auf sein Schild malen. Das finde ich schon echt komisch.

In Deutschland darf sich jeder,
der 25 Jahre alt ist,
Hauptschulabschluss hat
und der durch einen

kleinen Test welcher keine Fachausdrücke beinhalten darf (man kann Heilpraktikern kein med. Wissen zumuten) gezeigt hat, dass er Zitat: \"Keine Gefahr für die Allgemeinheit darstellt\"

ohne je ein Seminar besucht zu haben

Heilpraktiker (Homöopath auch?) nennen.

Noch besser: Im Gegensatz zum Arzt hat er keine Dokumentationspflicht und kann für seine Handlungen praktisch nicht haftbar gemacht werden. Auch wenn durch offensichtliche Falschbehandlung oder Nichtbehandlung (Nosode+Globuli=Placebo) welche dem aktuellen wiss. Kenntnisstand widerspricht ernsthaft zu schaden kommt.

Das finde ich noch viel erschreckender!

Ihr nicht auch?

KOMMENTAR ADMIN:

Dein Rundumschlag gegen Heilpraktiker und Deine Ausdrücke legt den Verdacht nahe, dass Du hier bereits schon mal geschrieben hast.(aber gesperrt wurdest)

Deine Aussagen sind teils schlichtweg falsch. Es ist richtig, dass es heisst, dass de HP keine Gefahr für die Volksgesundheit darstellen darf, aber es handelt sich keineswegs nur um einen kleinen Test, bei der auch keine Fachausdrücke verwendet werden dürfen.

BSP Prüfungsfragen:

Welche Aussagen treffen auf eine formale Denkstörung zu?

Denkhemmung

Ideenflucht

wahnhaftes Denken

Denkzerfahrenheit

Perseveration

Welche Aussagen treffen auf ein Alkoholdelir zu?

epileptische Anfälle

motorische Unruhe

trockene, kalte Hände

Bradykardie

Obstipation

Welche Aussagen treffen auf die Nieren zu?

die Ursache einer Pyelonephritis ist sehr oft viral bedingt

bei einer Pyelonephritis können Fieber, Klopfschmerzen und Dysurie auftreten

bei einer Nierenbeckenentzündung ist nur das Nierenbecken betroffen

bei akuten postinfektiösen Glomerulonephritiden kommt es selten zu Spätfolgeerkrankungen

eine Harnflussbehinderungen kann zu einer Pyelonephritis führen

Welche Aussage trifft auf einen Schlaganfall zu?

Drop attacks können durch einen Gefäßverschluss der Arteria basilaris auftreten

bei einer Embolie der Arteria cerebri rechtsseitig, kommt es zu rechtsseitigen Ausfallerscheinungen

nach wenigen Minuten eines Schlaganfalls kommt es zu spastischen Lähmung

nach 2 - 3 Wochen kommt es zu einer Aphasie

die Ischämie ist von einer intrazerebralen Blutung gut zu unterscheiden

Dies nur mal als Beispiel zu den Fachausdrücken!

ALs HP hat man ebenso eine Dokumentationspflicht und ist ebenso für die Behandlung haftbar. Warum gibt es sonst die Heilpraktiker Haftpflichtversicherung, die in der Schweiz sogar Pflicht ist.

ADMIN

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Babsi - 17.07.2008 07:59

Deswegen ist es wichtig sich vorher über den Heilpraktiker zu informieren. Wie lange ist er in dem Beruf tätig, welche Urkunden hat er usw.

Ein Homöopath der eine 3 jährige Heilpraktiker Ausbildung besucht hat und sich nacher in klassischer Homöopathie fortgebildet hat, hat sicher ein gutes Wissen. Durch die Heilpraktikerschule fallen u.a. auch einiger Ärzte durch, weil ein umfangreiches Wissen verlangt wird.

=====

Aw: Löschungen

KOMMENTAR ADMIN:

Dein Rundumschlag gegen Heilpraktiker und Deine Ausdrücke legt den Verdacht nahe, dass Du hier bereits schon mal geschrieben hast. (aber gesperrt wurdest)
Deine Aussagen sind teils schlichtweg falsch. Es ist richtig, dass es heisst, dass de HP keine Gefahr für die Volksgesundheit darstellen darf, aber es handelt sich keineswegs nur um einen kleinen Test, bei der auch keine Fachausdrücke verwendet werden dürfen.

ALs HP hat man ebenso eine Dokumentationspflicht und ist ebenso für die Behandlung haftbar. Warum gibt es sonst die Heilpraktiker Haftpflichtversicherung, die in der Schweiz sogar Pflicht ist.

ADMIN

Sehr geehrter Herr Andreas Bachmair,

da ich mit der Situation in der Schweiz überhaupt nicht vertraut bin möchte ich mir hier auch kein Urteil anmaßen. Im Bezug auf Deutschland sind meine Aussagen durchwegs richtig.

1. Es gibt keine Dokumentationspflicht.

2. Es gibt mehrere Fälle in Deutschland, in welchen Personen durch HP-Falschbehandlung welche der Schulmedizin widersprachen zu Schaden kamen. Vor Gericht hatten die Opfer jedoch nie eine Chance, da der HP eben keine Doku-Pflicht hat und dann Aussage gegen Aussage stand.

Wenn Sie wünschen schildere ich ein par Fälle.

3. In Deutschland basiert die Heilpraktiker-Kunst auf einem Gesetz von 1939. Nicht unbedingt aktuell.

4. In Deutschland hat erstmal jeder das Recht Heilpraktiker zu werden, der eben wie vorher erwähnt

- 25 Jahre

- Hauptschulabschluss

- keine Gefahr für die Öffentlichkeit darstellt.

Es muss keinerlei Ausbildung durchlaufen werden, da der Beruf auf kein staatliche Anerkennung besitzt.

Auch das ist völlig korrekt von mir wiedergegeben.

Die Gefahr wird im Moment mit einem kleinen Test überprüft. Nun wurde aber in D schon gegen diesen Test geklagt, weil eine schriftliche Prüfung einem Heilpraktiker nicht zugemutet werden kann.

Ein anderes Zitat aus dem Urteil:

Die Übernahme »umgekehrter Fragestellungen«, wie sie im Antwort-Auswahl-Verfahren bei Ärztlichen und Pharmazeutischen Prüfungen üblich geworden sind, in die Überprüfung von Bewerbern für den Heilpraktikerberuf erscheint in hohem Maße sachwidrig. Diese Art der Fragestellung bewirkt eine unnötige, vom Zweck der Überprüfung her nicht gerechtfertigte Erschwerung der Prüfung, ... Gerade bei der Fragestellung muß dem Umstand Rechnung getragen werden, daß es sich bei der Überprüfung von Heilpraktikern nicht um eine Fachprüfung handelt, der eine obligatorische akademische oder sonstige Ausbildung mit entsprechender Prüfungsvorbereitung vorangeht, sondern um eine einfache Eignungs- und Unbedenklichkeitsprüfung. Die Prüfungsfragen müssen demgemäß einfach, verständlich und ohne »Fallstricke« formuliert sein. Wenn ich das richtig lese darf einem Heilpraktiker noch nicht einmal zugemutet werden, dass die Frage "Welche Antworten sind nicht richtig" gestellt wird.

Zu den Beispielfragen: Das waren wohl schon die schwierigsten, da ich durchwegs einfachere Fragen gefunden habe. Des weiteren kann man sich bei Amazon einen Fragenkatalog bestellen, und innerhalb von 1 Woche sollte man auf die Prüfung vorbereitet sein (wenn man aufgrund der geistigen Leistungsfähigkeit nicht eine Gefahr für die Allgemeinheit darstellt).

Manchmal wird auch von der "Berufsordnung für Heilpraktiker" gesprochen. Dies ist jedoch ein freiwilliges Konstrukt und überhaupt nicht für Heilpraktiker bindend.

Noch eine Frage zum Schluss:

Sind die Anforderungen für einen Heilberuf hier nicht etwas zu niedrig angesiedelt? Jede Krankenschwester, jeder Pfleger, jeder Med. tech. Assistent usw. muss eine geregelte Berufsausbildung durchlaufen und wird in seinen Handlungen anschließend immer noch von einem Arzt kontrolliert.

Unsere Brötchen kaufen wir beim Bäckermeister, das Auto macht uns der Mechanikermeister und hier war die Aufregung

groß, als das Thema aufkam eine Betriebseröffnung ohne Meister zu erlauben.

Unser Brötchenlieferant hat also 5 Jahre Ausbildung, unser Heiler keine?

Und Herr Bachmair, noch kurz zum Thema \\\"alter Bekannter\\\".

Wenn ich hier schon mal angemeldet gewesen wäre wäre ich sicher schon nach meinem ersten Post gesperrt worden wie es Kolossal, Hako etc erging. Das Thema Zensur wurde hier ja auch schon ausgiebig diskutiert und praktiziert.

Hallo Babsi,

Ausbildung ist halt immer freiwillig.

3-jährige Ausbildungen gibt es eigentlich gar nicht.

Ich habe eine 2.5 jährige Ausbildung gefunden, welche in Teilzeit ca. 300 Gesamtstunden umfasst.

Das entspricht der Workload eines Faches für ein Semester (4 Monate) an der Uni. Nur das man eben noch mehrere Fächer an der Uni parallel hat.

Auf die Stunden bezogen gibt es zwar noch längere Seminare, aber mal ehrlich, jeder macht das was am schnellsten geht und am wenigsten kostet.

Und man hat ja nichts zu verlieren wenn man sich den Prüfungsfragenkatalog einmal durchliest (1 Tag) und dann die Prüfung schreibt. Sollte in vielen Fällen auch klappen.

Aw: Löschungen

Geschrieben von Babsi - 17.07.2008 14:14

Bestimmt gibt es Schulen die einem dem Weg zu Heilpraktiker einfach machen. Heutzutage ist doch alles möglich, man kann sich Dr. Arbeiten für ein bißchen Geld kaufen usw. Dewegen ist es wichtig sich vorab über den Heilpraktiker zu informieren. Nicht alle belgen ein Wochenendseminar.

Aw: Löschungen

Geschrieben von presonic - 17.07.2008 15:14

also ist es in deutschland nicht erlaubt, homöopath zu sein, ohne medizin studiert zu haben, wie stud behauptet hat?

mich hätte das schon gewundert.

anke, deine beispiele zeigen übrigens deutlich, dass studieren und wissen noch lange keinen guten arzt ausmachen. danke.

Aw: Löschungen

Geschrieben von presonic - 17.07.2008 15:16

sind zwei verschiedene dinge. die moderne homöopathie arbeitet teilweise anders als die klassische. z.b. würd's in der klassischen homöopathie nie mixturen aus mehreren mitteln geben, in der modernen homöopathie schon.

so lange der arzt ein medizinstudium machen hat müssen, bin ich beruhigt. er wird sich nämlich auch zu helfen wissen, wenn die homöopathie mal nicht funktioniert.

Aw: Löschungen

Geschrieben von studi - 18.07.2008 13:49

also ist es in deutschland nicht erlaubt, homöopath zu sein, ohne medizin studiert zu haben, wie stud behauptet hat?

Um es noch kurz richtig zu Stellen.

Ich habe manchmal Homöopath synonym zu Heilpraktiker verwendet. Es waren damit immer nichtärztliche Personen in

"Heilberufen" gemeint.

@Presonic: Das hätte man vielleicht auch dem Kontext entnehmen können, da ich ja mehrmals die Situation in Österreich (nur ärztliche HP) als Vorbild angeführt und auf die Zulassungsvoraussetzungen für Heilpraktiker in Deutschland eingegangen bin.

Natürlich habe ich überhaupt keine Vorbehalte gegen ärztliche Homöopathen. Die wissen sich im Zweifelsfall auch schulmedizinisch zu Helfen bzw. haben eben generell eine sehr hochwertige Ausbildung im Vergleich zu Heilpraktikern.

@Babsi: Normalerweise kauft niemand eine Dr. Arbeit, schon gar nicht für ein par Euro. Die Promotion ist in der Wissenschaft eine wichtige Qualifizierungsphase und dient weniger Repräsentativen Eitelheiten. Die gekauften Titel betreffen also eher Juristen und Wirtschaftler.
Des Weiteren hat ein Arzt eine Ausbildungszeit von 11-15 Jahre (incl. Facharzt). Ist doch lange genug, oder? Vielleicht sollte man einfach wie in den USA einen MD mit der Approbation vergeben. Wer in die Forschung möchte kann dann immer noch eine ordentliche Promotion machen.

Aw: Löschungen

Geschrieben von presonic - 21.07.2008 12:10

hi studi.
danke für die aufklärung, dass du heilpraktiker und homöopathen versehentlich in einen topf geworfen hast.
bin jetzt beruhigt.
lg
presonic.

p.s. warum der neue nick?

Aw: Löschungen

Geschrieben von a.shore - 21.07.2008 21:24

Stud.rer.nat wurde wie du oben im Infokasten lesen kannst vom Admin gesperrt.
Ich gehe davon aus, dass er es wie mit Kollosal hält und ihn hier nie wieder schreiben lässt.

Schade, oder? Ist seitdem etwas langweilig.

Laut Andreas Bachmair hat er ja eine Heilpraktiker hetze betrieben.
Diesen Vorwurf kann ich nicht nachvollziehen, da er nur über den Beruf des Heilpraktikers Auskunft gegeben hat. Er kann ja nichts dafür, dass die Anforderungen so unglaublich gering sind.

Mich stellt sich hier nur die Frage ob Herr Bachmair so wenig vertrauen in die Heilpraktiker und ihr Können hat, dass er versucht durch Zensur von Beiträgen und User-Sperrungen jegliche Information und Kritik im Keim zu ersticken.

Die Demokratie scheint in diesem Forum keinen Platz haben, oder hat er jemals gefragt, ob die User-Gemeinschaft eine Sperrung von Stud wünscht!?
Aus diesem Grund halte ich seine Begründungen auch nicht für hinreichend. User hätten sich ja öffentlich über Stud beschweren können und Stud über PNs über eventuelle Fehltritte informieren können. Laut Stud's Posts war das aber nicht der Fall

Die Diskussion findet wohl dort ein Ende wo die Gedanken sich nicht mit Bachmai's Ideologie decken.

Schade (und eine Schande)

Aw: Löschungen

Geschrieben von admin - 22.07.2008 10:55

Aw: Löschungen

Geschrieben von Sofia - 22.07.2008 19:03

Ich möchte noch klarstellen, dass stud.rer.nat mich niemals per PN bedroht hat, bzw. ich mich nie von ihm bedroht fühlte.

Was die Heilpraktiker betrifft, viele User hier berichten eben über ihre Heilpraktikererfahrungen.
Ist das dann auch verboten?

Oder nur wenn es positive Berichte sind erlaubt?

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von kat - 23.07.2008 13:25

...dann hast Du anscheinend nicht alles von ihm gelesen.

Ich finde die Löschung i.O..

Gruß Kat

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von admin - 23.07.2008 14:40

Dann riskiere ich nun auch eine Sperrung und teile mit, dass ich das, was ich über Herrn Tolzin herausfand, wirklich abstossend finde und ich es nicht begreifen kann, wie man so einen Menschen noch verteidigen muß.
Und diese Informationen habe ich sicher nicht von Stu.rer.nat, sondern lassen sich ganz einfach ergoogeln.
Zudem kann man Tolzin-Zitate und Texte ja von ihm persönlich lesen, wenn man auch Brechreiz bekommt.

Ich verteidige niemanden, aber es ist ziemlich schwach sich über jemanden denunzierend zu äussern und das aber nur anonym. Sie können ja auch nur sagen, dass Sie einen Brechreiz bekommen von den Zitaten von Herrn Tolzin, aber sagen Sie ihm dass doch einmal persönlich.
Für jemanden, der sich erst kurz mit dem Thema befasst, ist es auffallend, dass Sie schon über so viel abstossende Sachen von Herrn Tolzin herausgefunden haben, aber Sie sich nur über ihn so negativ äussern.

Ich fand stud.rer.nat weder beleidigend, noch hetzerisch. Ganz im Gegenteil, er war hier eher sachlich, wenn auch sarkastisch. Zumindest vermittelte er eine hohe Kompetenz in der Materie.
Du hast viele Posts nicht gelesen, die ich gelöscht habe und jetzt frage ich mich wieder, wie Sie jemanden so viel Kompetenz einräumen, obwohl Sie von dem Thema ja noch nicht viel Ahnung haben?

Von Ihnen als Admin und wohl auch Experte auf dem Gebiet Impfschaden, habe ich im Gegensatz zum gesperrten Stud. leider keine Äusserungen bezügl. meiner Fragen erhalten.

Das ist heute eine Ausnahme, dass ich schreibe. Aber diese Dinge müssen klargestellt werden. Ich habe leider keine Zeit, hier ständig im Forum zu schreiben. Ich lasse meine Patienten ungern warten

Sie haben Recht um Impfschäden an sich geht es hier wohl nicht, was aber nicht der Verdienst von Stud.rer.nat ist.

Es geht hier sehr wohl um Impfschäden und die betroffenen Menschen. Und diese haben keine Lust, sich irgendwelche Predigen gewisser Leute anzuhören.

admin

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von kat - 23.07.2008 15:48

Ja genau (DANKE, Admin) und auch keine Lust, sich noch veralbern zu lassen.

Um den Herrn Stud. herum scheint ja ein ganzes Nest zu sein, die sich nun alle hier anmelden und Stimmung machen.

Du bist also frisch gebackene Mutter, Sofia...und schreibst hier nur aus Interesse und wegen Deines Kindes?

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von a.shore - 23.07.2008 16:53

@Bachmair

Ich denke, dass es hier sehr viele Mitleser gibt, sieht man ja auch an der hohen Gästezahl, die sich nach Bestimmten Posts und Themen doch zur Anmeldung \"gezwungen\" sehen.

Das Anmelde datum alleine sagt also nichts darüber aus wie lange man das Geschehen hier im Forum oder auch im Allgemeinen verfolgt.

Wirkte Stud kompetent?

Ja, denn wie man an seinen Postings sehen kann belegt er (und auch Paprika etc) seine Aussagen häufig mit entsprechenden Forschungsergebnissen, welche von unabhängigen Forschungsgruppen stammen und von anderen anonymen Wissenschaftlern kontrolliert wurden (peer-review).

Das unterscheidet ihn eben von anderen Usern hier, welche entweder nur Vermutungen äußern, Falschaussagen von Impfgegnerseiten übernehmen oder wie Gaston (siehe: Wer ist eigentlich Gaston) Beiträge manipulierend verfassen und Informationen aus seriösen Quellen selbst verfälschen.

@kat

Kann ich mir gut vorstellen, dass du die Löschung vom Stud haben willst wenn man sich einmal deine Posts ansieht.

Du bist vehemente Impfgegnerin. In diesem Fall ist es natürlich nicht schön, wenn einem jede eigene Aussage vom Stud zerpflückt und widerlegt wird.

Du bist ein HP-Fan. Auch hier ist es natürlich nicht schön für dich, dass Stud die HP hinterfragt und viele Teile davon widerlegt.

Du fühltest dich wohl etwas in die Enge getrieben, da du eben Stud nicht gewachsen warst. In dieser Hinsicht ist es natürlich einfacher für dich Stimmen welche nicht deiner unbewiesenen Ideologie folgen zu zensieren.

Spricht aber nicht für dich. Ein Forum dient auch der Diskussion von Themen. Aber manche Personen sind eben nicht befähigt auf dieser Ebene zu agieren und fühlen sich persönlich angegriffen wenn man aufgrund fehlender Fakten keinen Stand hat und sich ohne Ahnung um Kopf und Kragen redet.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Sofia - 23.07.2008 18:16

Ich finde es fast etwas frech, dass mir das Muttersein abgesprochen wird.

Natürlich bin ich Mutter und selbstverständlich lese ich hier im Interesse meines Kindes.

Was mich aber beeindruckt ist die Seriosität der einzelnen Schreiber hier.

Zu mir war hier jeder geduldig, wenn man von Liesa absieht. Antworten auf diverse Fragen habe ich bekommen und habe letztlich entsprechend gehandelt.

Ich spreche niemanden das Recht auf die Impfentscheidung ab.

Was Tolzin angeht, man muß nicht länger als eine halbe Stunde suchen und lesen und JA ich bekomme alleine beim Thema Aids Brechreiz, sie etwa nicht?

Ist man erst als "alte und erfahrene" Mutter berechtigt sich ein Urteil zu bilden?

Ich kenne weder stud. noch Tolzin persönlich, sage es ihm aber gerne persönlich, so fern sich irgendwo die Gelegenheit bietet.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Gaston - 24.07.2008 02:16

Mehr brauchst du nicht? So einfach gehts nicht. Es geht um HIV=Aids. Schon mal was von Perth-Group gehört? Es gibt einfach fast kein Bereich in der Medizin, der nicht "schmutzig" ist und voller Ungereimtheiten, z.B. Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall, HIV=Aids, Impfungen...

Hier mal ne Doku von 1992 "Aids Rebellen"
(Dr.Heinrich Kremer als wissensch. Berater)
http://www.youtube.com/watch?v=dSJ9IZ_wxHI

oder "Aids-Die großen Zweifel"
<http://de.youtube.com/watch?v=TjzNzv8PIj0>

da tauchen dann sogar Nobelpreisträger auf, die die Lehrmeinung, daß HIV Aids auslöst, in Frage stellen...
Weiss jetzt nicht genau, wie Tolzin das sieht, aber geht nicht darum die aids-definierten Krankheiten anzuzweifeln, was Unsinn wäre, sondern HIV als alleinige Ursache. Hätte man sich damals mehr mit den wahren Ursachen der ersten Aidskranken beschäftigt hätte man vermutlich niemals HIV postuliert, sondern dann wärs lediglich ein Nicht-virales Immunschwächesyndrom. Die Krankheiten, die unter "Aids" zusammengefasst werden, gabs doch schon lange, nur daß sie halt bei den ersten Patienten gehäuft auftraten, PcP, Kaposi, Mundsoor,Herpes; in Afrika v.a. Tuberkulose als aids-definierte Erkrankung, Durchfall, Fieber, Gewichtsverlust.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von presonic - 27.07.2008 14:05

hi gaston. danke für diesen link!!!
peter duesberg musste ja ziemlich viel schei*e über sich ergehen lassen, nur weil er das thema noch einmal wissenschaftlich aufrollen wollte....
auch das buch von james chin über die politische relevanz des themas aids und wieviel darüber gelogen wird und warum, ist sehr interessant. (kennst du das?)

Ig
presonic.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Sonja - 28.07.2008 20:10

xxx

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von philadelphia - 29.07.2008 00:42

Je länger ich hier auf dieser Seite mitlese, um so unsicherer wird mir die ganze Sache mit der Impferei oder Nichtimpferei.

Jetzt mal eine ganz andere Frage:

Ist bekannt, ob jemals gegen einen Arzt ein Bußgeld verhängt wurde, weil er einen VERDACHT auf Impfschaden nicht gemeldet hat? Es besteht doch Meldepflicht, wenn ich das richtig kapiert habe. Und trotzdem sollen lt. Veröffentlichungen nur etwa 5 - 10 % gemeldet werden. Mindestens 90 % werden demnach nicht registriert. Wie kann man dann feststellen, ob und welche Nebenwirkungen häufig auftreten? Für mich ist das alles so undurchschaubar und unglaublich.

Es dürfte doch eigentlich kein großer Aufwand sein, wenn jede Impfung anonym in einer Datenbank eingespeichert wird und dann jede anschließend dokumentierte Krankheit der geimpften Person. Ich glaube, dass man dann schnell tatsächliche Zusammenhänge mit Impfungen feststellen könnte, was uns doch allen nützen würde.

Aw: Löschungen

Geschrieben von kat - 29.07.2008 11:44

Ja, das könnte man, wenn man wöllte...doch leider will man nicht!

Hauptsache ist immer, dem Impfgedanken nicht schaden!

VG
Kat

Aw: Löschungen

Geschrieben von Anke - 29.07.2008 18:26

philadelphia schrieb:Ich glaube, dass man dann schnell tatsächliche Zusammenhänge mit Impfungen feststellen könnte, was uns doch allen nützen würde.

Ja, es wäre nützlich für viele, nur nicht für die Impfstoffhersteller, also wird es nicht gemacht.

Wer eine so starke Lobby hinter sich hat, kann sich viel erlauben.

Aw: Löschungen

Geschrieben von Sofia - 30.07.2008 09:23

Wie will man denn einen Impfschaden, der kurz nach einer Impfung auftritt absichtlich geheimhalten?

Wenn die Eltern das Kind in die Klinik bringen, und davon kann man ausgehen, so sind doch automatisch alle Daten gespeichert.

Anders ist das gar nicht erlaubt und würde bedeuten dass Kliniken und Ärzte Akten vernichten, bzw. nicht dokumentieren.

Und zur Stiko, klar verdienen die ihr Geld, aber wird davon nicht auch geforscht um Impfstoffe zu entwickeln, bzw. zu verbessern?

Sind nicht schon viele Impfstoffe heute wesentlich besser verträglich als vor einigen Jahren?

Aw: Löschungen

Geschrieben von Babsi - 30.07.2008 14:15

Die Frage stellt sich geht man erst dem Hinweis nach ob es ein Impfschaden ist oder sagt man von vorne rein gleich, nein an der Impfung kann es nicht liegen ist schon zwei Wochen her!!!!!!!!!!!!!! Und glauben Sie mir, dass kommt oft vor, dass die Eltern diesen Satz zu hören bekommen.

Aw: Löschungen

Geschrieben von kat - 30.07.2008 15:30

Zu mir haben 2 schulmed. Ärzte, die meinen kleinen Sohn gar nicht kennen, ihn noch nie gesehen haben und auch die Umstände nicht kennen...also sozusagen von Weiten gesagt, daß alles auf keinen Fall an der Impfung liegt. Diese Ärzte hatten Null Ahnung von der Fachinformationen des Impfstoffes Infanrix hexa (da standen nämlich genau die Dinge drin, die meinem Baby passierten)...sie wussten von keiner Datenbank über Verdachtsfälle des PEI...geschweige denn von einer Meldepflicht von Verdachtsfällen.

Es waren schulmed. Ärzte, die gar nichts über Impfungen wissen...sie waren sogar noch erstaunt, dass man heute schon 6-fach impft...

Aber eins wußten sie ganz genau: Es liegt keinesfalls an der Impfung!

Es wird einfach gesagt: Es liegt nicht an der Impfung! Das ist §1 !

Das ist für den Arzt ja auch die einfachste, billigste und schnellste Lösung, bei der er mit Sicherheit die allerwenigsten Scherereien hat!

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von philadelphia - 30.07.2008 21:22

Hallo Sofia,

in welchem Krankenhaus wird denn bei einer Krankenseinlieferung nach Impfungen gefragt? Keiner, aber überhaupt keiner fragt nach Impfungen, wenigstens habe ich dies noch bei keiner einzigen Aufnahme erlebt. Die Medikamentenliste wird verlangt - kein Impfausweis. Und der einweisende Arzt wird kaum als Diagnose "Verdacht auf Impfschaden" schreiben, weil er ja überhaupt keinen VERDACHT hat (einen solchen müsste er ja auch melden - machen sie aber zu 90 % nicht) und die Angehörigen kommen meist erst nach längerer Zeit unbekannter Beschwerden auf den Gedanken von Impfnebenwirkungen. Wenn nicht einmal so mancher Nervenarzt/ärztin diesbezüglich Erfahrung hat.

Im übrigen sind die Impfungen oft nur oberflächlich in den Praxen dokumentiert. Wo sollten sie denn dann gespeichert sein? Auf keiner Krankenversichertenkarte wird bis jetzt ein Medikament oder Impfung gespeichert, weil ständig Quertreiber was dagegen haben. Geplant ist die Aufwertung des Chips doch schon lange, nur in die Tat umgesetzt wurde dieser Plan bis heute nicht. Wäre dies endlich möglich, könnte man alles viel leichter nachvollziehen.

Mich würde wirklich interessieren, ob jemals ein Arzt wegen Nichtmeldung eines VERDACHTS auf Impfschaden einen Bußgeldbescheid bekommen hat. Ich glaube nicht, denn wie sollte ein Bußgeld verhängt werden, wenn sich die Experten so einig sind und der Patient keine Chance hat, einen Zusammenhang mit der Impfung zu beweisen.

MfG

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Sofia - 30.07.2008 22:15

Und aus welchem Grund sollte ein Klinikarzt einen Verdacht verschweigen, wenn er nicht mal der impfende Arzt war? Und aus welchem Grund sollte es verschwiegen werden, wenn ein kausaler Zusammenhang besteht? Da hätte niemand etwas davon.

Ich habe mich neulich mit einer Impfgegnerin unterhalten, deren Kind sogar einen Impfschaden hatte, ohne jemals geimpft worden zu sein. Und da fängt es dann an unglaublich zu werden. Das Kind hatte Neurodermitis, die ich so aber auch nicht erkennen konnte.

Soweit ich weiß wird jedes Kind mit unklarer Todesursache obduziert, so nebenbei erwähnt.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Babsi - 30.07.2008 22:23

was würde passieren wenn der arzt in die akte schreib v.a. impfschaden?? 1. es müssten untersuchungen laufen. 2. der impfstoff müsste in frage gestellt werden. 3. haben evt. auch andere kinder rektionen gezeitgt. 4. könnte die folge sein, dass es evt. bei mehr fällen vom markt gezogen werden müsste. 5. was ist wenn es die menschen draußen mitbekommen. 6. hat ein stationsarzt überhaupt den mut so ein verdacht zu äußern.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von philadelphia - 31.07.2008 03:27

Genau liebe Sofia, wer stellt denn fest, ob ein "kausaler Zusammenhang" besteht? Da müsste doch erst mal ein Arzt auf den Gedanken von Impfnebenwirkungen kommen bzw. als erstes müssten mal die Impfnebenwirkungen den Medizinern bekannt sein. Und darum geht es doch, dass diese eben kaum bekannt und feststellbar sind, wenn nichts gemeldet wird bzw. wenn es keine Erfassung in einer ZENTRALEN Datenbank gibt. Jede Ampulle hat m.W. eine Nummer und sobald geimpft wird könnte man diese in der Datenbank einspeichern mit der dazugehörigen Person. Und dann jede weitere Behandlung und schön langsam würde sich doch herauskristallisieren, ob die Impfung für irgendwelche oft auftretenden Beschwerden Ursache ist oder für manche vermutete doch nicht. Nur so einfach irgendwelche Zusammenhänge auszuschließen ist doch kindisch. Solange keine exakte Erfassung erfolgt, wird man nie die kausalen Zusammenhänge erfahren.

Nachdem sich kaum einer der Experten impfen lässt, besteht an einer Klärung anscheinend kein Interesse. Oder ist es doch die Angst davor, was da alles aufkommen und vielleicht für manche Impfung das AUS bedeuten würde?

Ich bin vor allem an den Nebenwirkungen der Erwachsenenimpfungen interessiert, weil die Zeit der Grippeimpfungen immer näher kommt - in ca. 3 Wochen gehts damit wieder los - und ich soll darüber entscheiden, ob meine Schwester geimpft wird oder nicht. Und das kostet mich schlaflose Nächte, denn so harmlos wie in der Werbung dafür behauptet wird scheint diese Grippeimpfung nicht zu sein. Bisher habe ich mich immer auf die Ärzte verlassen, aber da ist man anscheinend wirklich verlassen. Lassen Sie sich eigentlich gegen Grippe impfen?

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Sofia - 31.07.2008 07:06

Ja, ich lass mich gegen Grippe impfen.

Letztes Jahr nicht wegen der Schwangerschaft, aber die 2 Jahre zuvor schon.

Aus dem Grund, weil ich die Grippe 2 mal hatte und keinen Bedarf mehr daran habe, man fühlt sich wirklich schwerst krank.

Ich hab ausser dem Einstich nichts weiter bemerkt.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von kat - 01.08.2008 15:20

...dann hast Du ja Glück...so wie Dein Kind auch!

Bei uns impfen sie Grippe auf Arbeit beim Betriebsarzt (natürlich jetzt,nach meinem Wissen, ohne mich ...is ja nicht Pflicht!).

Viele Kollegen lassen sich aber inzwischen nicht mehr impfen, weil sehr viele nachher erst recht krank wurden...

Als ich beim Studium war, habe ich mich auch immer impfen lassen und war nachher immer krank (bei sonst gutem Immunsystem...bin eigentlich sonst nie krank!)

Aber zum Glück kann es bei uns mit dem Impfen ja jeder lassen, wie er will!

=====

Aw: Löschungen

Impf-Forum - Impfschaden - Kritische Seite rund ums Thema Impfen, Impfungen und Nebenwirkungen - Version: 1.0.4

Generiert: 21 November, 2008, 04:08

Geschrieben von Sofia - 02.08.2008 12:18

Wo arbeitest Du denn?

Ich denke wenn man viel mit Menschen zu tun hat, sollte man sich schon auch im Sinne der Gemeinschaft impfen lassen. So ein Grippevirus kann einen alten, oder geschwächten Menschen, der evtl auch nicht geimpft werden kann, schnell dahinraffen lassen.

Glück gehabt? Klar, die überwiegende Anzahl der Menschen ist geimpft, ich denke das hat wenig mit Glück zu tun.

Natürlich kann man trotz Grippeimpfung krank werden. Die Impfung schützt ja nicht vor Infekten, sondern vor der Influenza.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von philadelphia - 02.08.2008 23:33

Dann müssten sich ALLE Mediziner und das gesamte Pflegepersonal im Sinne der Gemeinschaft impfen lassen. Aber gerade diese Berufsgruppe lässt sich kaum impfen. Haben die nicht mit MENSCHEN und evtl. sogar mit alten oder geschwächten Leuten zu tun?

Irgenwie passt alles nicht so recht zusammen.

Ich hab meine Entscheidung schon fast getroffen - nicht impfen - der Natur überlassen.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Sofia - 03.08.2008 08:43

Der Natur WAS überlassen???

Mit Sicherheit werde ich alle Entscheidungen bezügl. der Gesundheit meines Kindes nicht der Natur überlassen.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von ellis - 03.08.2008 12:46

http://www.impf-info.de/index.php?option=com_content&task=view&id=140&Itemid=207

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von kat - 04.08.2008 09:19

Klar doch Sofia ...dann hat mein Baby all das Leid im Sinne der Gemeinschaft ertragen und sage dann bitte den Eltern, die ihr Baby verloren haben persönlich ins Gesicht, daß dies im Sinne der Gemeinschaft geschah...
Herzlichen Dank!

...habe einen ganz anderen Verdacht, warum Du so schreibst...und woher Du wirklich kommst!
Sowas würde nie eine mitfühlende Mutter schreiben, die unlängst noch selbst im Zweifel war, was das Beste für ihr Kind ist!

Schöne Grüße!

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von Sofia - 04.08.2008 18:49

Entschuldige mal Kat, es ging hier um die Grippeimpfung für Erwachsene, soweit ich weiß bekommt ein Neugeborenes keine Grippeimpfung.

Und es ging hauptsächlich um Pflegepersonal und das arbeitet bekanntlich mit geschwächten und kranken Menschen.

Wo soll ich denn herkommen? Ich finde diese subtilen Anschuldigungen absolut fehl am Platz.

Wäre mein Kind in einem Krankenhaus, würde ich geimpftes Personal voraussetzen. Genauso wie ich es mir bei meiner Mutter wünschen würde.

Ich habe einen guten Freund mit Leukämie, kannst Du Dir vorstellen dass eine Grippe, erworben in einer Klinik in seinem Zustand das Ende wäre?

Ach ja, wir lassen ja alle die Natur entscheiden, daher käme ja bei Euch kein Kind in eine Klinik und ein Leukämiekranker wird einfach nicht behandelt, so hab ich zumindest den Eindruck.

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von zwergpapi - 05.08.2008 08:26

Hallo Sofia,

Ein Neugeborenes noch nicht, aber ab einem Lebensalter von 6 Monaten wird die Grippeimpfung bereits exzessiv beworben.

Wie bekannt, ist meine Schwester an Leukämie gestorben und das in einem Alter, wo man keinen Krebs sterben sollte, weil man das ganze Leben noch vor sich hat. Die Frage ist bis heute-was ist die Ursache für eine derartige Erkrankung, warum gibt es keine Heilung, warum erkranken immer mehr Kinder, die einmal die Krankheit der alten Leute war?

Ein Leukämiekranker kann an jeder banalen Infektion sterben, an Schnupfen, an einer kleinen Schnittwunde, an Pilzinfektionen... ja sogar an/nach einer Blutübertragung, an der Krebstherapie ...

Die Isolation während einer Chemotherapie sollte nicht vergessen werden-und da sind wir wieder bei den Hygieneproblemen in den Krankenhäusern. Aber Sofia, das wirst Du sicher wissen, da Du ja einen Freund hast, der an Leukämie erkrankt ist :) .

Ich setze bei meinem Kind kein geimpftes Personal voraus, sondern ein gesundes-und dazu gehört, das das Krankenhauspersonal sich zu Hause auskurieren darf und nicht mit Fieber oder auch leichteren Infekten zur Arbeit gehen muss. Ach, ein Arzt sollte auch ausgeschlafen haben und mich nicht nach einer Doppel-/Dreifachschicht behandeln müssen.

Und ich setze im Krankenhaus voraus, das mein Kind sich nicht mit Krankenhauskeimen infizieren kann, denn die können für mein Kind tödlich sein- von Chemotherapierten gar nicht zu reden.

Oh, ich vergass, das kostet zuviel Geld, das fehlt dann bei den Impfungen!:woohoo:

Du weisst doch auch nicht, ob diese Schwester, dieser Arzt vielleicht eine Hepatitis C, Aids, Tropenkrankheiten oder Durchfall hat oder ob der Chirurg Alkoholiker ist!

Du kannst inzwischen gegen 200 Krankheiten impfen, unsterblich wirst Du nicht!

Gruss zp

=====

Aw: Löschungen

Geschrieben von ralf - 05.08.2008 09:44

Sicherlich kann davon ausgegangen werden, dass das Klinikpersonal oft auch krank zum Dienst erscheint, da jeder weiss, dass die zu verrichtende Arbeit bei den ohnehin schon ausgelasteten Kollegen/innen hängen bleibt. Leider ist dies

nicht die richtige Moral gegenüber den Patienten. Aber Anfeindungen wegen des Krankwerdens und dem Daheimbleiben deswegen sind bestimmt jedem bekannt. Gerade dann wenn viel zu tun ist.
So kann schon davon ausgegangen werden, das Patienten zum Teil von krankem Personal gesund gepflegt werden soll. MRSA ist in vielen Kliniken bereits nicht mehr zu beseitigen, der Angst die noch vor Jahren herrschte, ist teilweise die Gleichgültigkeit gewichen.
Es gibt in manchen Häusern den "Running Gag":Willst Du eine Infektion, dann geh auf eine Krankenhausstation. Gesundheitshäuser gibt es leider noch nicht.

LG
Ralf

=====
Aw: Löschungen

Geschrieben von ralf - 05.08.2008 10:20

Sicherlich kann davon ausgegangen werden, dass das Klinikpersonal oft auch krank zum Dienst erscheint, da jeder weiss, dass die zu verrichtende Arbeit bei den ohnehin schon ausgelasteten Kollegen/innen hängen bleibt. Leider ist dies nicht die richtige Moral gegenüber den Patienten. Aber Anfeindungen wegen des Krankwerdens und dem Daheimbleiben deswegen sind bestimmt jedem bekannt. Gerade dann wenn viel zu tun ist.
So kann schon davon ausgegangen werden, das Patienten zum Teil von krankem Personal gesund gepflegt werden soll. MRSA ist in vielen Kliniken bereits nicht mehr zu beseitigen, der Angst die noch vor Jahren herrschte, ist teilweise die Gleichgültigkeit gewichen.
Es gibt in manchen Häusern den "Running Gag":Willst Du eine Infektion, dann geh auf eine Krankenhausstation. Gesundheitshäuser gibt es leider noch nicht.

LG
Ralf

=====
Aw: Löschungen

Geschrieben von Sofia - 05.08.2008 16:36

Tut mir leid, aber bei diesem Satz finde ich den Witz nicht

"Aber Sofia, das wirst Du sicher wissen, da Du ja einen Freund hast, der an Leukämie erkrankt ist .!

Ich denke diese Thematik ist zu traurig und darüber Witze zu reissen.
Und klar, er bekommt Chemotherapien, schließlich ist das seine Chance.
Krebs kann man leider nicht wegstreichen.
Und es gibt verschiedene Arten von Leukämien, wirst Du sicher wissen. Eine bestimmte Art befällt Erwachsene halt nicht.
Und was Ralf schildert dürfte die Realität sein, wenn aber schon krankes Personal, dann bitte die Krankheiten ausschließen, die wirklich schlimm verlaufen können.

Gerade für Immungeschwächte, die es sich nunmal nicht aussuchen können.
Wäre schlimm wenn das Personal auch die Meinung vertreten würde, dass die Natur das alles regelt.

=====